

Tête-à-Tête

Das Magazin der Schneider Innenausbau AG



Zu Gast bei der ARA Lyss-Limpachtal in Lyss



Die Unentbehrlichen: unser Admin-Team
Stellt gerne was Schönes her: Schreiner Yannick Aebi
Eine edle Verbindung: Holz trifft auf Metall

Unserer Kundschaft und unseren Mitarbeitenden verpflichtet

Es sind die Projekte unserer Kundschaft, die uns täglich zu Höchstleistungen antreiben. Einige davon stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor. Wir porträtieren auch drei Frauen, die in unserem Betrieb nicht mehr wegzudenken sind.

Wenn unsere Schreiner frühmorgens in der Werkstatt eintreffen, brennt im oberen Stock oftmals schon Licht. Hier beginnt das Reich unserer drei Powerfrauen der Administration. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz sorgen sie dafür, dass wir uns auf das Schreinern konzentrieren können. Sie kümmern sich um alles Schriftliche, aber auch um das Wohlergehen der gesamten Belegschaft. Falls mal was weh tut, ist die Administration ebenfalls erste Anlaufstelle. Hier werden schon mal kleinere Schrammen verarztet und die Unglücksrabben getröstet. Höchste Zeit also, dass wir das ungleiche Trio im Rahmen unserer Mitarbeitenden-Porträts einmal vorstellen.

Mit Yannick Aebi lassen wir auch noch einen unserer Schreiner zu Wort kommen. In einem ausführlichen Interview erzählt unser Jungspund aus seinem Arbeitsalltag und erklärt uns, warum er normalerweise nicht an den nächsten Montag denkt.

Aber auch von unkonventionellen Projekten möchten wir in dieser Ausgabe wieder berichten. Die erste Story führt uns in die Kläranlage Lyss. Noch vor wenigen Jahren gänzlich unbemerkt, erfreut sie sich an einem deutlich gesteigerten Interesse in der Bevölkerung. Die Besucherinnen und Besucher der Anlage können nach erfolgter Gebäudesanierung nun auch gebührend empfangen werden. Wir haben gerne Hand angelegt und für einen frischen Empfang gesorgt.

Dies und weitere spannende Storys erwarten Sie in dieser Ausgabe. ●

Wir wünschen viel Vergnügen.
Ihr Schneider Team

Die Unentbehrlichen: unser Innendienst

Sie halten die Fäden zusammen – und den Schreibern den Rücken frei. Das Trio in der Administration ist seit 13 Jahren eingespielt und organisiert sich ganz nach den Bedürfnissen der Mitarbeitenden und Kundschaft.

Vielseitig engagiert - unsere Alleskönnerin

Ihre Schneider-Küche hält seit 30 Jahren. Ihre Treue zum Team nur einige Jahre weniger. Marlies schätzt die Abwechslung und den familiären Zusammenhalt im Betrieb. Dabei behält die Allrounderin stets die Übersicht. Auch wenn es mal hektisch werden sollte, bleibt sie die Ruhe in Person.



MARLIES RÄZ
Allrounderin Administration
Im Team seit 1996



RENATE HOFER
Personalwesen und Marketing
Im Team seit 2006

Sorgt sich um das Wohlergehen aller Mitarbeitenden

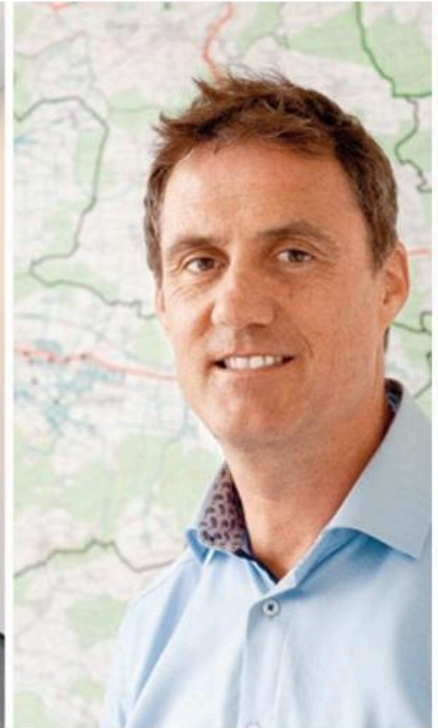
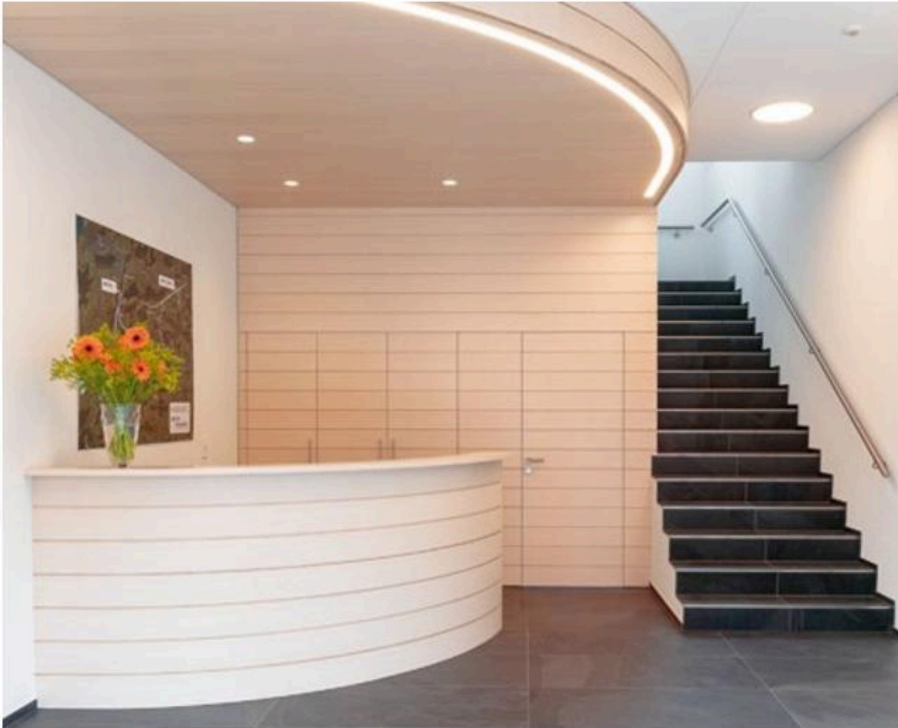
Ein gutes Arbeitsklima ist ihr besonders wichtig. Dafür setzt sich Renate täglich ein. Seit mehr als 13 Jahren kümmert sie sich um das Personalwesen und noch lieber um die Mitarbeitenden der Schneider AG. Als Verwalterin der Hausapotheke ist sie auch erste Notfall-Anlaufstelle und verarztet kleinere Blessuren auch mal selber.

Zahlen sind ihre Welt

Daniela hatte schon immer ein Flair für Zahlen. Die Buchhaltung ist ihr eigenes Reich. Hier sorgt sie für klare finanzielle Verhältnisse und Ordnung im Rechnungswesen. Das Telefonieren überlässt sie aber nach Möglichkeit ihren Kolleginnen. Sie schätzt die Flexibilität in ihrem Team.



DANIELA HIRSCHI
Rechnungswesen und Social Media
Im Team seit 2017



Ein freundlicher Empfang für die Ara Lyss

Sie leistet unermüdlich ihren Dienst und reinigt Tag für Tag unser Abwasser. Nach einem halben Jahrhundert wurde das Betriebsgebäude der Kläranlage in Lyss komplett saniert. Auch die wachsende Anzahl Besucher kann nun gebührend empfangen werden.

Der freundliche Empfang ist Dreh- und Angelpunkt für die Teilnehmenden des Besucherrundgangs durch die Kläranlage in Lyss.

Schätzt die gute Beratung und saubere Ausführung der Schreinerei Schneider: Martin Wittwer, Geschäftsführer der Ara Lyss AG. Mehr zu seinen Erfahrungen während des Umbaus auf der Webseite der Schreinerei Schneider.

Aus dem gleichen Holz gefertigt und gut versteckt. Eingelassene Wandschränke bieten ausreichend Platz für sämtliches Büromaterial.

Zentrales Element des Empfangs ist die bogenförmige Holztheke aus heller Esche.

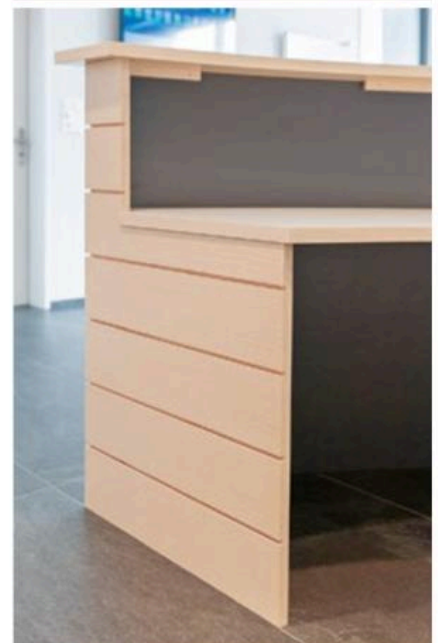
Jeden Tag gelangt Abwasser von rund 40 000 Einwohnern über das 40 Kilometer lange Kanalnetz zur Kläranlage in Lyss. Hier wird das Wasser an 365 Tagen im Jahr gereinigt, bis es wieder in den natürlichen Kreislauf entlassen wird. Die in die Jahre gekommene Anlage wurde lange Zeit kaum zur Kenntnis genommen. Seit einigen Jahren empfängt die Ara Lyss aber deutlich mehr Besucher, die sich für den Prozess der Wasseraufbereitung interessieren.

Zu ihrem 50-jährigen Bestehen wurde das Betriebsgebäude komplett saniert und um ein weiteres Stockwerk erweitert. Auch der Eingangsbereich trägt nun dem wachsenden Interesse der Bevölkerung Rechnung.

Mit dem Architekturbüro M. Bürgi GmbH schreineren wir aus Esche eine geschwungene Holztheke mit passender Wandverkleidung. Eingelassene Wandschränke sorgen für den notwendigen Stauraum des Infomaterials. Entstanden ist ein moderner Empfang in hellen Farben und zugleich eine erfischende Visitenkarte für den gesamten Betrieb.

Sind Sie ebenfalls an einem Rundgang durch die Kläranlage interessiert? Herr Wittwer und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch. ●

Das Interview mit dem Bauherrn Martin Wittwer lesen Sie unter www.schneiderag.ch



Ich und mein ...

Unsere Kunden und Kundinnen entwickeln eine ganz besondere Beziehung zu den Möbelstücken, die wir für sie fertigen durften. Vielleicht auch, weil sie an der Entstehung mitwirkten – mit Ideen, Anregungen und Wünschen.



MANNA SUTER
CAFFÈUR HAARCOOL'S
SCHNITTLI



NEVIO, GIUSEPPE,
ELINA U. JASTIN
COLANESCO, RAFFAELSWEIK



STEFAN KROPP
4 FEET - DER BERNESE
LAUFADEN, BERN



KATHARINA TIIRT U.
LIRS NUDE OGGER,
LATTI



ROSMARIE U. RENÉ
LEISER, MIT HUND
RITA / LYSS



FAMILIE ZOGG,
VOETHHOLZ



HEIDE PLOSMANN,
TINGEN



MARINA RONDAGALI
U. LORENE SCHWAB,
ANTI CASI, SEEDER

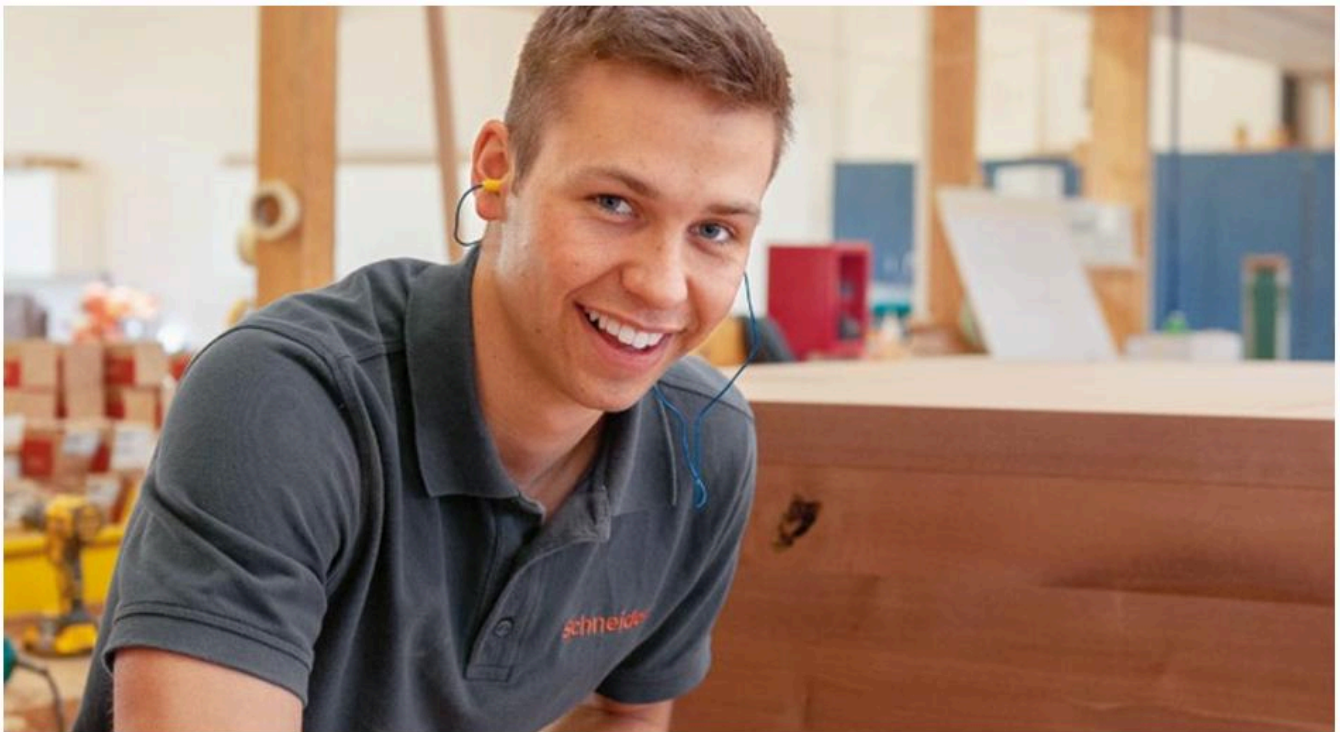


BARBARA U. PETE
TODOR MIT LUDWIG-
GENHÜTE, VOETHHOLZ



SEBASTIAN RIES,
CHRISTOPH LANGER,
SASCHA BLANK, SCANA
REINOLD, BAKLAG, SIEBERG

Danke an
alle fürs
Mitmachen!



«Der Montag kommt von alleine.»

Interview mit Yannick Aebi, Schreiner

« Wann stehen Sie wochentags auf?
Um 6.30 Uhr. Der Wecker klingelt um 6.20 Uhr.

Was passiert, wenn Sie sich verschlafen?
Das ist nur einmal passiert und dann waren es nur 5 Minuten.

Welches allmorgendliche Ritual darf auf keinen Fall verpasst werden?
Das Zmorge: Milch, Orangensaft und eine Schnitte.

Was mögen Sie an Ihrem Arbeitsweg am liebsten?
Dass er kurz ist und es wenig Verkehr hat.

Sie nehmen das Auto?
Ja, ausser im Sommer. Dann nehme ich ab und zu das Velo.

Was tun Sie als Erstes, nachdem Sie in der Firma eingetroffen sind?
Ich bringe meine Sachen in die Garderobe und um 6.55 Uhr kommen wir im Bankraum zusammen. Hier erhalten wir alle Infos für den bevorstehenden Tag.

Wo essen Sie zu Mittag und was?
Ich mache meine Stunde Mittag zu Hause, um dann frisch gestärkt wieder anzufangen. Ich esse was auf den Tisch kommt. Manchmal können wir uns auch was wünschen.

Welches sind Ihre liebsten Aufträge?

Ich mag eigentlich alles – von der Produktion bis zur Montage. Neue Aufträge mit speziellen Herausforderungen liegen mir besonders. Tendenziell arbeite ich lieber mit Massivholz als mit Plattenprodukten.

Warum sind Sie gerade Schreiner geworden?

Wegen dem Handwerk. Am Abend sieht man, was man gemacht hat.

Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit Ihren Kolleginnen und Kollegen?

Ich bin einer, der es mit allen gut haben will. Grundsätzlich ist die Stimmung hier sehr gut. Wenns mal schnell gehen muss, kanns aber auch mal etwas rauer zu und her gehen.

Haben Sie bestimmte Spezialkenntnisse, für die man gerne gerade Sie holt?

Ich bin noch jung und vielseitig einsetzbar. Von der CNC-Maschine bis auf dem Bau bin ich überall anzutreffen. Auch für Spezialeinsätze an Sonntagen stehe ich bereit.

Worauf sind Sie bei Ihrer täglichen Arbeit stolz?

Ich stelle gerne was Schönes her, das auch greifbar ist. Unser Beruf ist sehr vielseitig. Meine Fähigkeiten kann ich auch zu Hause einsetzen. Was auch meine Eltern zu schätzen wissen.

Was muss in Ihrem Tagesablauf passieren, damit Sie sich so richtig ärgern?

Da braucht es schon sehr viel. Ich bin eine ruhige Person. Wenn mal alles schief geht, fällt mal ein Fluchwort. Aber damit hat es sich dann auch wieder.

Wenn Sie mal eine kleine Pause benötigen, wie verbringen Sie sie und wo?

Normalerweise im Pausenraum mit den anderen.

Wann gehen Sie nach Hause?

Ich bin eher einer der Letzten, der geht. Ich arbeite noch gerne bis nach fünf. Dann ist es auch etwas ruhiger.

Kann es auch mal später werden?

Ja sicher. Damit habe ich auch kein Problem, ausser ich habe bereits etwas vor. Die Chefs sind aber bemüht, dass alles im Rahmen bleibt.

Ähneln sich Ihre Arbeitstage, und wenn nicht, warum?

Der Ablauf ist ähnlich, trotzdem sind die Tage sehr vielseitig. Keine Küche gleicht der anderen.

Angenommen, es ist Freitag und Feierabend – worauf freuen Sie sich, wenn Sie an den darauffolgenden Montag denken?

Dann denke ich normalerweise nicht an den nächsten Montag. Der kommt von alleine. ●

Rustikal und edel zugleich

Wir sind Schreinerinnen und Schreiner. Und doch dreht sich bei uns nicht alles um Holz. Wir kombinieren auch gerne ausgesuchte Metalle mit dem natürlichen Rohstoff. Beispielsweise im Bahnhof Bern für die traditionsreiche Bäckerei Reinhard.

Wenn frühmorgens unzählige Pendlerinnen und Pendler durch den Bahnhof Bern hasten, herrscht auch Rushhour bei der traditionsreichen Bäckerei Reinhard im ersten Untergeschoss. Die neue Verkaufsfläche ist darauf ausgelegt, möglichst viele Kundinnen und Kunden in kürzester Zeit zu bedienen. Und dennoch verströmt der Innenausbau immer noch den Charme des 100-jährigen Traditionsunternehmens.

Mobile Brotregale aus rohem Stahl mit sichtbaren Schweissnähten samt integrierter Beleuchtung sorgen für Übersicht und ein stilvolles Ambiente. Zudem bieten die ergonomische Verkaufstheke aus Messing und praktische Unterbaumöbel ausreichend Platz für die Bedienung der Laufkundschaft. ●



Die Messingfronten setzen willkommene Akzente in dem von Eiche durchsetzten Verkaufslokal.

Auskunft gab Martin Hirschi, Mitinhaber und Co-Geschäftsführer. Mehr Bilder und Infos zu diesem Projekt finden Sie auf unserer Website unter www.schneiderag.ch/ladenbau.

IMPRESSUM

Herausgeber: Schneider Innenausbau AG, Buechweg 13, 3256 Dieterswil, Küchen . Gastrobau . Ladenbau . Möbel

Konzept, Redaktion, Gestaltung: Bureau Ronald Studer, Solothurn, in Zusammenarbeit mit David Brunnschweiler

Fotos/Illustrationen: Ronald Studer

Handyshots: Walter Hofer, Martin Hirschi und von unseren Kunden zur Verfügung gestellt

Ausgabe: Juni 2019 **Druck:** Grafodruck, Grossaffoltern

Auflage: 14.000 Exemplare

Saraha's Salat mit einem Hauch von Sommer



Rezept ertüfelt von der begeisterten Hobbyköchin Sarah Hofer, Tochter von Renate und Walter Hofer.

Vorspeise für 4 Personen
25 Min. Zubereitungszeit

40 g Mandelsplitter
300 g Aubergine
190 g Halloumi
Olivenöl zum Anbraten
6 EL Olivenöl
4½ EL Balsamico-Weissweinessig
3 TL grobkörniger Senf
Ein guter «Gutsch» Milch
Pfeffer und Salz
Grüner Salat, nach Belieben wählen
200 g frischer Spinat
150 g Himbeeren

Die Mandelsplitter auf mittlerer Stufe leicht bräunen. Sie sollten zwischendurch gewendet werden. Danach beiseitestellen, damit sie ein wenig abkühlen. Nun die Aubergine schälen und in 5–10 mm dicke Scheiben schneiden. Dann mit wenig Olivenöl auf tieferer Hitze für je 2 Min. auf beiden Seiten anbraten und aus der Bratpfanne nehmen. Danach wird der Halloumi in kleine Stücke geschnitten und in wenig Olivenöl bei mittlerer bis hoher Hitze für je 3 Min. auf beiden Seiten goldbraun angebraten. Für die Sauce alle Zutaten bis und mit Milch verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Den grünen Salat in mundgerechte Stücke schneiden und anschliessend waschen. Nun den frischen Spinat in kaltem Wasser waschen. Jetzt den Salat, den Spinat, die Aubergine und den Halloumi mit der Sauce verrühren. Nach dem Anrichten die Himbeeren und die Mandelsplitter über dem Salat verteilen und sofort servieren und geniessen. ●

Kopfsalat

Was sich im und ums Team so alles tut.

Neue Köpfe



Jérôme Schmidhalter

Unser Praktikant und angehender Techniker HF für Holztechnik verstärkt uns seit Januar.

Christian Stern

Unser neuer Werkstattleiter bringt seit April seine langjährige Erfahrung mit ins Team.

Tim Grossenbacher

Beginnt im Sommer bei uns als Lernender und wird in den nächsten vier Jahren zum Schreiner EFZ ausgebildet.

● Wir heissen Euch alle herzlich willkommen!



Gefeierte Köpfe

10

Christina Schenk

Feierte am 3. März ihr 10-jähriges Jubiläum als Reinigungsfachfrau.

Loris Aeberhard

Wird am 31. Juli seine Lehre erfolgreich abschliessen.

● Wir danken für Euren Einsatz und wünschen Euch weiterhin viel Erfolg!



Remo Nyffenegger hat am Freizeitwettbewerb des VSSM für lernende Schreiner mitgemacht.

Schneider in Zahlen

Bei uns ist immer was los. Auch in der Kommunikation kommt einiges zusammen.

Für ihr Interesse an unserer Arbeit möchten wir uns bei allen Absendern bedanken.

 **3900**
EINGEHENDE ANRUFEN IM JAHR
(HAUPTNUMMER)

 ***1482**
BRIEFE JÄHRLICH IM BRIEFKASTEN
*OHNE ZEITUNGEN UND WERBUNG

27 560
EINGEGANGENE E-MAILS

1560		ADMINISTRATION
12480		PROJEKTLEITER
13520		GESCHÄFTSFÜHRER